

Zentrum Kirchlicher Dienste  
Ökumenische Arbeitsstelle  
Alter Markt 19  
18055 Rostock

## **Richtlinie: Fonds für die Arbeit mit Flüchtlingen**

### **1. Veranlassung**

Auf die ständig ansteigende Zahl von Flüchtlingen auch in Mecklenburg-Vorpommern reagieren viele Haupt- und Ehrenamtliche der Kirchengemeinden und Dienste und Werke des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg mit vielfältigem Engagement.

Daher hat der Kirchenkreisrat beschlossen, einen Fonds zur Unterstützung der Arbeit mit Flüchtlingen einzurichten, der von der Ökumenischen Arbeitsstelle im Zentrum Kirchlicher Dienste verwaltet wird.

### **2. Gegenstand der Förderung**

Aufwendungen von Trägern in Zusammenhang mit der Flüchtlingsarbeit,  
u.a.:

- Unterbringung von Flüchtlingen
- Dolmetscher- und Begleitungsangebote
- Deutschunterricht
- Unterstützung und Qualifizierung von ehren- und hauptamtlich Engagierten
- Ausstattung von längerfristigen Projekten
- Koordinierung von Spendenvergabe
- Netzwerkbildung
- Patenschaften

Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche sind im Rahmen der Ehrenamtszuschale (bis maximal 720 € / Jahr steuerfrei) möglich.

Nicht gefördert werden die Sanierung von Gebäuden und Personalkosten.

### **3. Umfang der Förderung**

Es sind Projekte/ Maßnahmen förderfähig, bei denen der Antragsteller 50% der Gesamtkosten trägt. Im Ausnahmefall ist eine Förderung von bis zu 80% möglich. Kofinanzierungen aus anderen Programmen, Fördermitteln bzw. Spenden sind möglich. Ehrenamtliche Aufwendungen können als Eigenleistung in die Finanzierung einfließen (15 Euro/h). Die Zuwendungshöhe beträgt maximale 5.000,00 € pro Jahr. Projekte sind ab einem Gesamtumfang von 200,00 € förderfähig.

### **4. Träger**

Unterstützt werden Projekte/ Maßnahmen von Kirchengemeinden, Kirchenregionen, Diensten, Werken und Einrichtungen des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg.

### **5. Antrag**

Die Beantragung der Mittel ist durch den Träger an die Ökumenische Arbeitsstelle im Zentrum Kirchlicher Dienste zu richten. Dort wird über die Anträge entschieden. Eine kurze Beschreibung soll Angaben zu Ort, Zeit, Zielstellung, Kooperationspartner, Kosten und Finanzierung der Maßnahme enthalten. Eine rückwirkende Bewilligung bereits abgeschlossener Projekt/ Maßnahmen ist nicht möglich.

### **6. Verwendungsnachweis und Bericht**

Spätestens 6 Monate nach Abschluss des Projektes / der Maßnahme wird in elektronischer Form eine Abrechnung gemäß Kosten-Finanzierungsplan vorgelegt und über die zweckbestimmte Verwendung der Mittel berichtet (1 DINa4-Seite und 2-3 Fotos zur Dokumentation, z.B. gegenüber der Synode).

Diese Förderrichtlinie wurde am 16.10.2015 vom Kirchenkreisrat des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg beschlossen.

Dr. Karl-Matthias Siegert  
Propst